

## Occasionsbörse 2009

Schon wieder schlechtes Wetter – kalt und regnerisch. So jedenfalls tönte es am Montag aus dem Radio. Stimmen wurden laut, die den Anlass verschieben wollten. Aber die Einladungen waren verschickt, die Plakate angeschlagen. Da mussten wir nun durch. Aber ich sah uns schon frierend und ohne Interessenten bei den Auslagen stehen. Da schwor ich mir: Dies ist die letzte Occasionsbörse, welche ich organisiere. Auf Grund der Wetterprognose entschieden wir uns, das Angebot im Trockenen, sprich Hafenglöggli zu präsentieren.

Der Samstagmorgen war noch verhangen, aber trocken. Keine Spur von Regen. Aber der werde wohl noch kommen, schliesslich war er ja angesagt! Punkt 8.30 Uhr trafen sich die Akteure vor dem Hafenglöggli. Die einen zum Einrichten, die andern noch schnell zum Duschen. Auf jeden Fall waren wir um 9 Uhr komplett und konnten die Börse pünktlich eröffnen.

Wie immer war es am Anfang etwas hektisch. Aber mit unserer eingespielten Mannschaft war das erneut kein Problem. Und diese Crew ist eingespielt. Immerhin führte sie die Börse bereits zum 5. Mal durch. Jeder und Jede machte seinen/ihren Job hervorragend. An dieser Stelle danke ich meinen Mitstreitern einmal mehr und spreche ihnen an dieser Stelle mein aufrichtiges Kompliment für die perfekte Arbeit aus.

Die Interessenten stellten sich hauptsächlich am Morgen ein. Das Verhalten hat sich insofern verändert, dass diesmal viel gezielter gekauft wurde. Früher wurde geprüft und angeschaut, später nochmals angeschaut und vielleicht später gekauft. Diesmal schien mir, wurde angeschaut und gekauft oder eben nicht. Nach wie vor ist die Wühlkiste der grosse Renner. Gebrauchte Taue, Gastlandflaggen, Schäkel und viele kleinere Ausrüstungsgegenstände waren gefragt. Clubartikel verkauften sich eher schlechter, jedenfalls sehr viel schlechter als noch vor 2 oder 3 Jahren. Allgemein sind die Jahre der grossen Umsätze wohl vorbei. Wahrscheinlich müssen wir auch die Bedeutung der Börse überdenken: sie als Dienstleistung für die Mitglieder weiterführen und auch als Gelegenheit, neue Gesichter kennen zu lernen.

Die Börse durchzuführen, ist für mich kein Problem, solange ich von einer solchen Truppe unterstützt werde. So ist sie schon fast beschlossene Sache. Eine Überraschung ist auch geplant – nein es wird noch nichts verraten. Als spätestens an der nächsten Börse sehen wir uns wieder – Tschüss.

Alex Schwyn  
Takelmeister